

## **Qualifikationsprofile**

### ***Grundsätze und Ziele***

Historisch Informierte Aufführungspraxis bedeutet die direkte Verbindung zwischen Musikwissenschaft und -praxis und ist mit dem daraus resultierenden hohen Anteil an künstlerischer Forschung an einer Musikuniversität mit großem Forschungsanteil bestens positioniert.

In den Studien „Alte Musik“ werden Kenntnisse über historische Spieltechniken, der soziokulturelle Kontext der Musik wie die Spielpraktiken der jeweiligen Zeit vermittelt, welche die Studierenden befähigen, selbst interpretatorische Entscheidungen zu treffen und diese auch quellenbezogen nachvollziehbar zu machen. Es werden spieltechnische Kompetenzen erweitert, die analog zu neuen Forschungserkenntnissen auf die immer wieder veränderte Spielpraxis verweisen. Den Studierenden wird ermöglicht, in zahlreichen verschiedenen Aufführungsformen die Weitergabe der der Musik zugrundeliegenden musikalischen Konzepte und Inhalte an ein ebenfalls wechselndes Publikum zu erproben. Die enge Anbindung an den wissenschaftlichen Bereich Historisch Informierte Aufführungspraxis stärkt die wissenschaftlich-kritischen Kompetenzen der Studierenden und unterstreicht den Charakter des Studiums, welches das Ineinandergreifen von Wissenschaft und Praxis als integralen und unverzichtbaren Bestandteil versteht und einen hohen Anteil an künstlerischer Forschung beinhaltet. Dies und die enge Zusammenarbeit mit anderen Instituten der Kunstuniversität Graz sowie auswärtigen fachspezifischen Institutionen bewirken eine zukunftsorientierte Profilierung sowie eine Horizonterweiterung, welche die Studierenden für ihren beruflichen Werdegang als weitgehend freiberufliche Künstler und Künstlerinnen ausstattet.

### ***Bachelor:***

Die Absolventinnen/Absolventen der Bachelorstudien „Alte Musik“ sind befähigt, sich im Solo- und Ensemblerepertoire auf den verschiedenen Ausformungen ihres jeweiligen Instruments unter Berücksichtigung der historisch-stilistisch adäquaten Spielweisen und der Quellen künstlerisch differenziert auszudrücken. Sie verfügen über an der Historisch Informierten Aufführungspraxis orientierte, musikwissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu spezifischen Stilen und Spielpraktiken zur Aufführungspraxis Alter Musik, um selbstständig und verantwortungsvoll interpretatorische Entscheidungen treffen zu können. Sie haben sich durch die im Studium gebotenen Wahlmöglichkeiten zu eigenständigen Künstler/innenpersönlichkeiten mit individuellem Profil entwickelt. Eine durch zahlreiche Auftritte verschiedenen Formats gewachsene überzeugende Podiumspräsenz und die notwendigen Kompetenzen ermöglichen ihnen, den vielfältigen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

***Master:***

Die Absolventinnen/Absolventen der Masterstudien „Alte Musik“ haben durch die Vertiefung der künstlerischen und musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Zusammenhang mit projektorientierter, eigenverantwortlicher Arbeit sowie durch die Reflexion künstlerischer und künstlerisch-wissenschaftlicher Aspekte als Bestandteil der künstlerischen oder wissenschaftlichen Masterarbeit eine hohe künstlerische Reife erlangt.

Sie haben sich die Fähigkeit eines fortführenden, selbständigen Lernprozesses angeeignet und sind in ihren Spezialgebieten besonders kompetent. Dieser Prozess wird dem weiterführenden Selbststudium als Teil des Berufsbilds im Bereich der Alten Musik gerecht und kann zu einem Doktoratsstudium führen.